

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Bitterfeld führte seine 44. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 07.12.2011, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 20:37 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Klaus-Ari Gatter

stellvertretender Ortsbürgermeister

###### Mitglied

Fabian Behr  
Jürgen Bernhardt  
Jutta Engler  
Johanna Gotzmann  
Dr. Thomas Klumpp  
Dagmar Kurschus  
Julia Lerche  
Brigitte Leuschner  
Dietmar Mengel  
Hans-Christian Quilitzsch  
Stefan Rienäcker  
Günter Sturm  
Wolfgang Wießner  
Peter Ziehm  
Dagmar Zoschke

##### **abwesend:**

###### Vorsitz

Dr. Joachim Gülland

entschuldigt

###### Mitglied

Siegfried Merkel entschuldigt  
Heinz-Dieter Zimmer entschuldigt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 07.12.2011, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

#### **Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 02.11.2011	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 1/99a "Bitterfelder Wasserfront/Bereich Uferweg - landseitig" im OT Bitterfeld für die Errichtung eines Pflegeheims für 52 Bewohner BE: FB Stadtentwicklung	<b>Beschlussantrag 244-2011</b>
8	Vorstellung Konzept Masterplan 2 BE: Kommunalen Zweckverband Bergbaufolgelandschaft Goitzsche, Herr Hamerla	
9	Informationen zum Arbeitsstand im Tiergehege OT Bitterfeld BE: Ortsbürgermeister und Initiativkreis Bitterfeld-Wolfen	
10	Übertragung von Kindertageseinrichtungen in freie Trägerschaft BE: FB Bildung/Kultur/Soziales	<b>Beschlussantrag 221-2011</b>
11	Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Gewässerunterhaltungsverbände BE: FB Immobilien	<b>Beschlussantrag 247-2011</b>
12	Aufhebung des Beschlusses 204-2011 des Ortschaftsrates vom 05.10.2011 BE: Ortsbürgermeister	<b>Beschlussantrag 263-2011</b>
13	Rückstellung überschüssiger finanzieller Mittel aus dem Hafenfest 2011 BE: Ortsbürgermeister	<b>Beschlussantrag 272-2011</b>
14	Umverteilung von Brauchtumsmitteln 2011 BE: Ortsbürgermeister	<b>Beschlussantrag 273-2011</b>
15	Umverteilung von Brauchtumsmitteln 2011	<b>Beschlussantrag 280-2011</b>
16	Schließung des öffentlichen Teils	

<b>zu 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>	
-------------	---	--

	<p>Der stellvertretende Ortsbürgermeister <b>Herr Gatter</b> eröffnet die Sitzung um 18.01 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 16 anwesenden Mitgliedern fest.</p>	
<b>zu 2</b>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p><b>Herr Gatter</b> schlägt vor, den Beschlussantrag 244-2011 nach dem Tagesordnungspunkt 6 einzuordnen. Zeitgleich findet der Bau- und Vergabeausschuss statt, welcher dringend auf eine Empfehlung des Ortschaftsrates Bitterfeld wartet. Weiter schlägt er vor, den ausgereichten Beschlussantrag 280-2011 als TOP 16 noch mit auf die Tagesordnung zu nehmen.</p> <p>Dagegen hebt sich kein Widerspruch und <b>Herr Gatter</b> lässt über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<b>zu 3</b>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 02.11.2011</b></p> <p>Da Änderungen zur Niederschrift weder schriftlich noch mündlich vorliegen, wird über die vorliegende Niederschrift abgestimmt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 12 Nein 0 Enthaltung 4</p>
<b>zu 4</b>	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</b></p> <p>Herr Gatter überbringt zunächst stellvertretend für Herrn Dr. Gülland die Geburtstagsglückwünsche an Ortschaftsrätin Engler und an Ortschaftsrat Gatter.</p> <p>Zunächst berichtet er nun über gefasste Beschlüsse. In seiner 46. Sitzung am 16.11.2011 hat der Stadtrat folgende Beschlüsse behandelt die den Ortsteil Bitterfeld betreffen. Die Beschlussanträge 175-2011 bis 177-2011 (Städtische Notunterkünfte) wurden mehrheitlich beschlossen. Diese Beschlussanträge waren nicht im Ortschaftsrat Bitterfeld beraten worden. Die Beschlussanträge 217-2011 und 218-2011 wurden mehrheitlich beschlossen, damit ist der Stadtrat den Empfehlungen des Ortschaftsrates Bitterfeld gefolgt. Der Beschlussantrag 174-2011 (6. Satzungsänderung Aufwandsentschädigung Feuerwehr) wurde nicht beraten. Der Beschlussantrag 143-2011 (neuer Maßnahmeträger Turnhalle Diesterwegschule) wurde mehrheitlich beschlossen. Die Beschlussanträge 222-2011 und 237-2011 wurden nicht im Stadtrat, sondern abschließend im Bau- und Vergabeausschuss behandelt und gemäß den Empfehlungen des Ortschaftsrates Bitterfeld beschlossen.</p> <p>Weiter teilt er die Ergebnisse aus den Beratungen der Ortsbürgermeister mit der Oberbürgermeisterin mit.</p> <p><b>Beratung vom 08.11.2011</b> Es gab eine Nachfragen der jüdischen Familie Nussbaum. Diese haben sich mit der Bitte an die Stadt gewand, zum Gedenken an ihre Familie vor dem</p>	

ehemaligen Wohnhaus, Binnengärtenstraße 11, einen so genannten Stolperstein anbringen zu dürfen. Die Stadt unterstützt dieses Anliegen. Max und Jenny Nussbaum betrieben in Bitterfeld in zweiter Generation ein Textilgeschäft. 1938 wurden sie aus Bitterfeld vertrieben und deportiert. Max Nussbaum wurde im KZ Auschwitz ermordet und Jenny Nussbaum wurde in einem Camp im Südwesten Frankreichs interniert und überlebte. Diese Erinnerung an derartige Schicksale und Familien ist wichtig. In Ergänzung hatte der Ortsbürgermeister vorgeschlagen, zum Andenken an alle jüdischen Mitbürger, die in unserer Stadt gelebt und gelitten haben, zwischen 1933 und 1938 vertrieben wurden und zum Teil ihr Leben lassen mussten, eine Gedenkplatte an geeigneter Stelle (Rathaus oder Kreismuseum) anzubringen. Dazu sollte es in nächster Zeit eine Beratung geben.

**Beratung vom 06.12.2011**

In dieser Beratung kam es zur ersten Haushaltsanhörung. Dazu berichtet Herr Hülßner im Anschluss ausführlich. Er gibt weiter bekannt, dass die Eigenbetriebspläne nun gemeinsam mit dem Haushaltsplan beschlossen werden, dies ist eine neue Regelung. Herr Gatter teilt mit, dass die 30-km/h Begrenzung in der Walther-Rathenau-Straße abgelehnt wurde, mit der Begründung, dass die Polizei sagt, hier braucht man keine Begrenzung. Weiter erklärt er, dass nun der Statistische Jahresbericht vorliegt. Die Ergebnisse dort sind zum Teil erschreckend.

Die Anfrage des Hr. Gondek zur Zufahrt an der ehemaligen Deutsche-Grube-Schule wird durch den Ortsbürgermeister schriftlich beantwortet. Zur Anfrage der Familie Dr. Seifert zu den Verkehrsproblemen in der Ignatz-Stroof-Straße / Straße am Kraftwerk, fand am 21.11.2011 eine Ortsbegehung unter Teilnahme von Herr Platz (Polizei) statt. Hieraus hat sich ergeben, dass wiederholte kurzzeitige Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei durchgeführt werden. Der Landkreis wird Verkehrsschilder aufstellen, welche in beiden Straßen eine Tonnagebegrenzung von 7,5 t regelt. Man ist also bemüht, im Sinne der Bürger zu handeln.

Zuletzt berichtet er über ausgewählte Termine:

Vom 27.11.2011 bis 15.01.2012 findet eine Ausstellung über Baukästen im Kreismuseum statt.

Am 14.12.2011 um 17.00 Uhr tagt der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Der Weihnachtsmarkt im Ortsteil Bitterfeld wird in diesem Jahr vom 16.12.2011 bis 18.12.2011 stattfinden. Der traditionelle Stollenanschnitt ist am 16.12.2011 um 16.00 Uhr.

Am 09.01.2012 findet um 13.00 Uhr die Beratung der Oberbürgermeisterin mit den Ortsbürgermeistern statt. Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Bitterfeld ist am 18.01.2012.

**zu 5 Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates**

Ortschaftsrat Sturm teilt mit, dass ihm von einigen Einwohnern herangetragen worden ist, dass die Fahrschule Mertens (Luisenstraße / Ecke Lindenstraße) unberechtigter Weise zwei Linden gefällt hat. Er bittet um Überprüfung und erwartet eine entsprechende Information.

Herr Wießner möchte nochmals etwas zur Thematik 50 km/h in der Walther-Rathenau-Straße sagen. Er empfindet dies als Gefahrenquelle. Eine Positionierung von Seiten des Ortschaftsrates sollte vorgenommen werden.

<p><b>zu 6</b></p>	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</b></p> <p>Da keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind, wird dieser Tagesordnungspunkt abgeschlossen.</p>	
<p><b>zu 7</b></p>	<p><b>Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 1/99a "Bitterfelder Wasserfront/Bereich Uferweg - landseitig" im OT Bitterfeld für die Errichtung eines Pflegeheims für 52 Bewohner</b> BE: FB Stadtentwicklung</p> <p>Ortschaftsrat Dr. Klumpp stellt fest, dass es eigentlich einen gültigen Bebauungsplan gibt. Der Investor hat das Grundstück, mit der Kenntnis über den bestehenden Bebauungsplan gekauft. Er findet es nicht richtig, dass man ein Grundstück kauft und weiß, dass man nicht das verwirklichen kann, was man plant und dann versucht, mit einer Änderung des Bebauungsplanes doch ans Ziel zu kommen.</p> <p>Ortschaftsrat Sturm hält den Standort des Pflegeheims auf Grund einer eventuellen erneuten Hochwassergefahr für ungeeignet.</p> <p>Ortschaftsrat Mengel erklärt, dass Bebauungspläne Richtwerte sind, die eigentlich recht lange halten. In der Regel habe man Bebauungspläne, die 15 Jahre alt sind und dieser ist schon 12 Jahre alt. Es ist also legitim, dass sich in dieser Zeit Änderungen ergeben. Zur Lage des Pflegeheims erinnert er an das Hochwasser im Jahr 2002. Dieser Standort ist mit die höchste Stelle, die es in Bitterfeld gibt.</p> <p>Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Bau- und Vergabeausschuss, dem vorliegenden Beschlussantrag zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 244-2011</b></p> <p>Ja 10 Nein 3 Enthaltung 3</p>
<p><b>zu 8</b></p>	<p><b>Vorstellung Konzept Masterplan 2</b> BE: Kommunaler Zweckverband Bergbaufolgelandschaft Goitzsche, Herr Hamerla</p> <p>Herr Hamerla berichtet anhand einer ausführlichen Powerpointpräsentation über das Konzept zum Masterplan 2.</p> <p>Der Masterplan kann auch nun auf der Seite <a href="http://www.goitzsche.eu">www.goitzsche.eu</a> eingesehen werden.</p> <p>Ortschaftsrätin Zoschke interessiert, was im Masterplan 2 in Richtung „Barrierefreiheit“ vorgesehen ist.</p> <p>Ortschaftsrat Quilitzsch möchte wissen, wann die Leistungsträger, welche das gesamte Konzept umsetzen müssen, mit einbezogen werden.</p> <p>Herr Hamerla beantwortet zunächst die Anfrage von Ortschaftsrätin Zoschke. Barrierefreiheit hat bei der Erarbeitung des Masterplan 2 eine große Rolle gespielt, hat jedoch keinen Niederschlag im Masterplan gefunden. Zur Anfrage von Ortschaftsrat Quilitzsch berichtet er, dass die Leistungsträger, die momentan an der Goitzsche ansässig sind, am Masterplan 2 mitgearbeitet haben. Die „Privaten“, welche mit der Goitzsche Geld verdienen wollen, von denen hat man bisher noch nicht viel gehört, auch nicht nach mehrmaligen Ansprechen.</p>	

<p><b>zu 9</b></p>	<p><b>Informationen zum Arbeitsstand im Tiergehege OT Bitterfeld</b> BE: Ortsbürgermeister und Initiativkreis Bitterfeld-Wolfen Ortschaftsrat Gatter informiert anhand eines ausgereichten Schriftstückes des Vereins PEPE e.V. über den Arbeitsstand im Tiergehege Bitterfeld. Es geht dabei nicht darum, die Stadt mit den Tiergehegen im hohen Maße zu belasten. Es muss jedoch eine Lösung gefunden werden.</p> <p>Ortschaftsrätin Engler ist für den Erhalt des Tiergeheges. Es kommt darauf an, eine Lösung zu finden, die für beide Seiten akzeptabel ist. Mit dem vorliegenden Papier des Vereins PEPE e.V. ist ein Ansatz geschaffen worden, mit dem man arbeiten kann. In Bitterfeld kann man nicht auf das Tiergehege verzichten.</p> <p>Ortschaftsrätin Zoschke ist der Meinung, dass Tiergehege im Ortsteil Bitterfeld soll erhalten werden. Unabhängig davon, welcher Träger diese Einrichtung betreibt, sollte die Stadt ein Mindestmass an finanziellen Mitteln einspeisen. Ähnlich sollte mit dem Tiergehege in Reuden verfahren werden.</p> <p>Für Ortschaftsrat Gatter stellt sich nun die Frage, ob die Stadtverwaltung beauftragt werden soll, auf Grundlage dieser vorgegebenen Details weiter zu arbeiten. Es sollte auch versucht werden, noch weitere Interessenten zu finden.</p> <p>Herr Schulze informiert, dass bisher nur ein konkretisiertes Papier für das Bitterfelder Tiergehege vorliegt. Eine Auswertung dazu konnte noch nicht erfolgen.</p>	
<p><b>zu 10</b></p>	<p><b>Übertragung von Kindertageseinrichtungen in freie Trägerschaft</b> BE: FB Bildung/Kultur/Soziales Ortschaftsrat Gatter informiert, dass ein aktualisierter Beschlussantrag vorliegt, welcher ausgereicht worden ist.</p> <p>Frau Kaschig berichtet, dass die Elternanhörung in der Kita „Zwergenland“ unter dem Aspekt stattgefunden hat, dass nur ein Träger zur Diskussion stand. Bei der Kita „Bergmännchen“ und bei der Kita „Knirpsenland“ musste die Wahl zwischen zwei Trägern getroffen werden. Alle Fragen der Eltern konnten vollständig beantwortet werden.</p> <p>Ortschaftsrat Gatter teilt mit, dass für die Kita Knirpsenland ursprünglich der Arbeiter-Samariter-Bund vorgesehen war. Im zuständigen Ausschuss fand dann eine Anhörung beider möglicher Träger statt. Man hat sich am Ende für das Trägerwerk Soziale Dienste Sachsen-Anhalt GmbH entschieden.</p> <p>Ortschaftsrätin Engler interessiert, inwieweit die Personalgespräche mit den Kindergärtnerinnen bereits erfolgt sind.</p> <p>Frau Kaschig informiert, dass die Erzieherinnen bereits informiert sind. Mit gefasstem Stadtratsbeschluss geht es dann in die nächste Runde. Jede Erzieherin kann dann selbst entscheiden.</p> <p>Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Stadtrat, dem vorliegenden Beschlussantrag zuzustimmen.</p>	<p><b>Beschlussantrag 221-2011</b></p> <p>Ja 13 Nein 0 Enthaltung 2</p> <p>mehrheitlich empfohlen</p>

<p><b>zu 11</b></p>	<p><b>Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Gewässerunterhaltungsverbände</b>          BE: FB Immobilien          Herr Schulze informiert anhand einer Powerpointpräsentation über die Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Gewässerunterhaltungsverbände.</p> <p>Ortschaftsratsrat Sturm möchte wissen, warum über die Satzung beschlossen werden soll, wenn es doch sowieso eine Änderung zur Gebührenordnung geben soll.</p> <p>Herr Schulze teilt mit, dass, wenn man nicht jetzt zusammen mit den Umlagesätzen beschließt, diese Satzung zum 01.01.2012 nicht in Kraft gesetzt werden kann.</p> <p>Herr Quilitzsch konnte der Satzung nicht entnehmen, wie oft die Wasserbehörde „Untere Mulde“ die Arbeitsleistung erbringen muss.</p> <p>Herr Schulze informiert, dass diese Thematik nichts mit der Satzung zu tun hat.</p> <p>Der Ortschaftsratsrat Bitterfeld empfiehlt dem Stadtrat, dem vorliegenden Beschlussantrag zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 247-2011</b></p> <p>Ja 8 Nein 3          Enthaltung 4</p>
<p><b>zu 12</b></p>	<p><b>Aufhebung des Beschlusses 204-2011 des Ortschaftsrates vom 05.10.2011</b>          BE: Ortsbürgermeister          Da es zu diesem Tagesordnungspunkt keine Fragen gibt, verliert Ortschaftsratsrat Gatter den Antragsinhalt.</p> <p>Der Ortschaftsratsrat Bitterfeld beschließt die Aufhebung seines Beschlusses Nr. 204-2011 vom 05.10.2011 über die beim diesjährigen Hafenfest nicht in Anspruch genommenen Brauchtumsmittel.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p><b>Beschlussantrag 263-2011</b></p> <p>Ja 15 Nein 0          Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 13</b></p>	<p><b>Rückstellung überschüssiger finanzieller Mittel aus dem Hafenfest 2011</b>          BE: Ortsbürgermeister          Ortschaftsrätin Lerche interessiert, was das für Steuern sind.</p> <p>Herr Quilitzsch erklärt, dass es sich hierbei um Umsatzsteuern handelt.</p> <p>Der Ortschaftsratsrat Bitterfeld beschließt die Rückstellung eines Überschusses aus den Einnahmen des diesjährigen Hafenfestes in Höhe von 14.202,50 Euro in das Jahr 2012. Diese finanziellen Mittel sind auf einem Verwahrkonto anzusparen und zweckgebunden zur Ausgestaltung künftiger Hafenfeste zu verwenden.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p><b>Beschlussantrag 272-2011</b></p> <p>Ja 14 Nein 1          Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 14</b></p>	<p><b>Umverteilung von Brauchtumsmitteln 2011</b>          BE: Ortsbürgermeister          Da es zu diesem Tagesordnungspunkt keine Fragen gibt, verliert Ortschaftsratsrat Gatter den Antragsinhalt.</p> <p>Der Ortschaftsratsrat Bitterfeld beschließt der Jugendfeuerwehr der Ortswehr</p>	<p><b>Beschlussantrag 273-2011</b></p>

	Bitterfeld für die Ausgestaltung der diesjährigen Weihnachtsfeier 383,00 Euro an Brauchtumsmitteln zur Verfügung zu stellen.  mehrheitlich beschlossen	Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1
<b>zu 15</b>	<b>Umverteilung von Brauchtumsmitteln 2011</b>  Da es zu diesem Tagesordnungspunkt keine Fragen gibt, verliert Ortschaftsrat Gatter den Antragsinhalt.  Der Ortschaftsrat Bitterfeld beschließt dem Kunstverein Kreativ zur Zahlung der Betriebskosten im Ernst-Thronicke-Haus 1.150,00 Euro an Brauchtumsmitteln zur Verfügung zu stellen.	<b>Beschlussantrag 280-2011</b>
<b>zu 16</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  Herr Gatter schließt um 20.33 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und lässt nach einer kurzen Pause die Nichtöffentlichkeit herstellen.	

gez.  
Dr. Joachim Gülland  
Ortsbürgermeister

gez.  
Carolin Belger  
Protokollantin